

**Jahrestagung der Fachgruppe „Mediensport und Sportkommunikation“ in der
Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPuK)**

23. bis 25. September 2020 in Bochum

Call for Papers

Die 3. Jahrestagung der Fachgruppe *Mediensport und Sportkommunikation* in der DGPuK wird in Kooperation mit dem Institut für Europäische Sportentwicklung und Freizeitforschung (Deutsche Sporthochschule Köln) veranstaltet. Für die Fachgruppe Dr. Jörg-Uwe Nieland (Zeppelin Universität Friedrichshafen) und Institutsleiter Prof. Dr. Jürgen Mittag (Professur für Sport und Politik) laden nach Bochum, ins Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, ein.

A: Präsentation aktueller Forschung (offenes Panel)

Um die thematische Breite unserer Fachgruppe und weitere Anknüpfungspunkte zu benachbarten Disziplinen abzubilden, sind Beiträge aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven und Themenbereichen willkommen, die sich mit Mediensport und Sportkommunikation befassen. Besonders erwünscht sind Beiträge, die Bezüge zur Sportpolitik herstellen. Thematisch und methodisch gibt es keine Begrenzungen. Wir begrüßen gleichermaßen theoretische und empirische Beiträge.

B: Potenziale und Grenzen von Sportgroßereignissen (thematisches Panel)

Das Jahr 2020 steht erneut im Zeichen der medialen Sportgroßereignisse. Die Olympischen Spiele in Tokio sowie die UEFA Fußball-Europameisterschaft, die in mehreren Ländern Europas ausgetragen wird, sind Highlights für SportlerInnen, SportjournalistInnen, Sportfans, ForscherInnen und viele mehr. Im Zuge der letzten Sportgroßereignisse hat sich gezeigt, dass diese einerseits zur Weiterentwicklung des Sports und seiner Vernetzungen beitragen können, aber auch verschiedenen AkteurInnen eine Bühne bieten, um Aufmerksamkeit auf gesellschaftlich kritische oder kontroverse Themen zu lenken. Beispielhaft zu nennen sind Diskussionen um Equal Pay und #metoo im Sport, Instrumentalisierung des Sports für politische Zwecke oder Chancen und Risiken für Gastgeberländer. Daher können Potenziale und Grenzen von Sportgroßereignissen unter verschiedenen Perspektiven und mit unterschiedlichen Zugängen aus der Sportkommunikations- und Sportpolitikforschung diskutiert werden.

Formalia

Beiträge sind in Form von ausführlichen Zusammenfassungen („Extended Abstracts“) mit bis zu **6.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, exkl. Literaturangaben)** bis zum ~~01. Mai 2020~~ **5. Juni 2020** in Form einer PDF-Datei bei Sprecherin Christiana Schallhorn (christiana.schallhorn@uni-mainz.de) und Sprecher Jörg-Uwe Nieland (Joerg-Uwe.Nieland@gmx.net) einzureichen.

Der Beitrag darf in dieser Form nicht bereits in einer Publikation veröffentlicht oder auf einer wissenschaftlichen Tagung präsentiert worden sein. Ein Beitrag gilt als bereits veröffentlicht, wenn zahlreiche publizierte Passagen mit der Einreichung identisch sind und/oder wenn die Mehrheit der Ergebnisse bereits publiziert wurde. Ein Beitrag gilt als bereits auf einer wissenschaftlichen Tagung präsentiert, wenn er:

- auf einer anderen deutschsprachigen wissenschaftlichen Tagung präsentiert wurde, deren Zielgruppe sich mit den Teilnehmenden unserer FG-Tagung (partiell) überschneidet
- zahlreiche Passagen aus der Einreichung mit der einer anderen (bereits akzeptierten oder im Review befindlichen) Tagungseinreichung identisch sind
- und/oder die Mehrheit der Ergebnisse der Einreichung bereits vorgestellt wurden

Die Einreichungen werden anonymisiert in einem Review-Verfahren begutachtet. Deshalb bitten wir Sie, die Abstracts mit einem **separaten Deckblatt** zu versehen, auf welchem der **Beitragstitel, Name und Kontaktdaten der Einreichenden** angegeben sind sowie ausdrücklich erklärt wird, dass der Beitrag nach den oben genannten Kriterien noch **nicht veröffentlicht oder präsentiert** worden ist. Wenn Sie eine Studie zu den Sportgroßereignissen 2020 planen, sollten Sie bei Ihrer Einreichung bereits den Forschungsstand (einschließlich Forschungsfragen und Hypothesen), die Methode (möglichst konkret die Operationalisierung) und erwartbare Ergebnisse beschreiben. Vermerken Sie daher bitte auf dem Deckplatz ebenfalls, zu welchem **Panel** (offen vs. thematisch) der Beitrag eingereicht wird und ob die **Daten bereits erhoben sind oder die Studie noch durchgeführt wird**.

Die Einreichungen werden nach vier Kriterien beurteilt:

- Plausibilität der theoretischen Fundierung,
- Angemessenheit der Methode (nur bei empirischen Arbeiten),
- Klarheit und Prägnanz der Darstellung sowie
- Beitrag zum Forschungsfeld

Über die Ergebnisse der Reviews werden Sie voraussichtlich bis zum 20. Juni 2020 informiert.

Tagungsort und -ablauf

Im Jahr der Olympischen Spiele in Tokio und der Fußballeuropameisterschaft führt uns die Fachgruppentagung ins Ruhrgebiet, das nicht nur Herzkammer des deutschen Fußballs ist, sondern auch als zukünftiger Bewerber für die Ausrichtung der Olympischen Spiele gehandelt wird. Auch vor diesem Hintergrund passt unser Tagungsthema „Potenziale und Grenzen von Sportgroßereignissen“ sehr gut zum Ausrichtungsort. Am Abend des 23. September starten wir mit einem Get-together, bevor am 24. und 25. September die Präsentationen gehalten werden. Geplant ist außerdem eine Podiumsdiskussion zum Thema Sport und Politik. Weitere Informationen zum Tagungsort und -ablauf werden im Frühjahr 2020 bekanntgegeben.

Nachwuchs-Workshop

Als neuen Programmpunkt, der sich an den „Sport-Nachwuchs“ in der frühen Karrierephase richtet, wird es einen Workshop am 23. September 2020 geben, bei dem InteressentInnen ihre Forschungsvorhaben vorstellen und Feedback erhalten können. Hierzu gibt es einen gesonderten Call. Bitte informieren Sie Ihre MasterandInnen und DoktorandInnen über das Angebot.

Wir freuen uns auf Ihre Einreichungen und hoffen, möglichst viele von Ihnen in Bochum begrüßen zu können.

Für die Fachgruppe

Jörg-Uwe Nieland, Friedrichshafen

Christiana Schallhorn, Mainz

Für das ausrichtende Institut

Jürgen Mittag, Köln